



# Jahresrückblick 2011

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende



## Bürgermedaille

Sie hat die Partnerschaft mit St. Trojan maßgeblich mit gestaltet, hat sich vehement für das Seniorenheim eingesetzt, kümmerte sich in vielen Jahren als Gemeinderätin vor allem um soziale Themen, rief mit ihrem Mann den Kulturkreis ins Leben und sorgt noch heute

als Vorstandsmitglied der VHS Penzberg für erstklassige Vortragsabende in Seeshaupt: Die silberne Bürgermedaille hat sich Christiane Willkomm redlich verdient. Bürgermeister Bernwieser überreichte Medaille und Blumen und dankte mit persönlichen Worten.



## Ungeil

Geiz ist dann doch nicht so geil – das war das Fazit der zwanzigsten Inszenierung der Seeshaupter Dorfbühne. „Daniel in der Löwengrube“ brachte Spielleiter Michael Streich auf die Bühne. Robert

Albrecht wird als geizigem Guldenbauer von seinem „Mündel“ Birgit Muhr, deren „Gspusi“ Markus Ott und seiner Magd Claudia Wiczorek ein Schnippchen geschlagen – das Publikum war begeistert.



## Hohenberg

Ein wirklich „bairisches“ Fest war das 100jährige Jubiläum der Schützengesellschaft Hohenberg – ein weiß-blauer Himmel spannte sich über die rund 400 Gäste, die die farbenprächtigen

Fahnenabordnungen der Nachbarvereine bewunderten, dem Gesang der Geschwister Rehm lauschten und sich im Biergarten bestens bewirten ließen.



## „Seeshaupt“ ahoi

Unterstützung aus dem In- und Ausland bekam Seeshaupt bei der Wahl des Namens für das neue Fahrgastschiff auf dem Starnberger See. Einen ganz persönlichen Abschied nahmen dann 270 Seeshaupter, die sich

die Sonderfahrt auf dem See nicht entgehen ließen. Das neue Schiff soll deutlich größer werden: Bis zu 800 Passagiere können ab Sommer 2012 auf der neugebauten „Seeshaupt“ mitfahren.



## Viel Harmonie

Über 60 Stimmen ergeben „VielHarmonie“ – seit 10 Jahren singen Junge und Junggebliebene aus allen Berufen in dem Chor, manche von ihnen seit dem ersten Tag. Unter der Leitung von Anita Hess proben sie für Gottes-

dienste, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und Konzerte. Der Name ist ihnen aber nicht nur musikalisches Programm: seit vielen Jahren unterstützt der Chor die Missionsstation North Horr in Kenia.



## Hochs und Tiefs

Freud und Leid liegen oft nah beieinander – das galt in dieser Saison vor allem für die Seeshaupter Fußballteams. Während die AH am Ende über einen Aufstieg in die Kreisliga jubeln konnte (siehe SPORT), war trotz Siegeswillen die Enttäuschung über die entscheidende Niederlage im Aufstiegsmatch bei der

1. Herrenmannschaft groß. Die Frauen wiederum konnten sich nach einer Klasse Saison über die Meisterschaft 2011 freuen. Bleibt die D-Jugend der JFG Osterseen (Foto), die mit 27:4 Toren schon fast beängstigend dominant alles wegputzt, was auf dem Platz erscheint – Platz 1 der Tabelle. Weiter so!

## Gröber

Viele Jahre stritt die Familie Gröber für den Bau eines Pferdepensionshofes am Ortsrand von Magnetsried. Immer wieder lehnte der Gemeinderat den Bau von Reit- und Mehrzweckhalle, 50 Pferdeboxen, Longierplatz und einen Hof mit Wohnungen ab. Bis vors Verwaltungsgericht München zogen die Gröbers – das konnte aber keine ausreichende Wirtschaftlichkeit erkennen und wies die Klage auf Baugenehmigung ab.

## Bausünde?

Ein neuer Bebauungsplan für das Gebiet an der St. Heinricherstrasse, kurz nach der Ortseinfahrt, sorgte für heftige Diskussionen. Darf die Gemeinde einem Grundstücksbesitzer das Bauen verbieten, um die große Grünfläche zu erhalten – vor allem wenn der Besitzer der Freistaat Bayern ist? Der Bebauungsplan ist inzwischen verabschiedet. Für die Einen ist damit einer Bausünde Tür und Tor geöffnet, die Anderen freuen sich auf die ihrer Meinung nach dringend benötigten Eigentumswohnungen. Die Dritten kritisierten die Informationspolitik der Gemeinde.

## Hedi-Adé

Nach vierzig Jahren muss das „Hedi-Turnen“ jetzt anders heißen. Mit schwingenden Bändern und einem Feuerwerkskuchen bedankten sich die Kinder bei „ihrer“ Hedi Demmel. Mit Rat und Tat will sie ihre Nachfolgerinnen beim Kinderturnen aber weiterhin unterstützen, dem Verein bleibt sie als Übungsleiterin für Erwachsene ebenfalls erhalten.

## YCSS

Viel Arbeit aber auch viel Ehre bedeutete für den YCSS die Ausrichtung von zwei Meisterschaften: Die internationale Deutsche Meisterschaft in der Dyas Klasse und nur eine Woche später die Trias-Segler mit ihrem Deutschland Cup waren zu Gast in Seeshaupt. Bis zu 30 – natürlich ehrenamtliche – Helfer pro Tag sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

## „talentinos“

Mit dem neuen Konzept der „talentinos“ geht der FC Seeshaupt, Abt. Tennis seit Beginn des Jahres neue Wege im Jugendnachwuchs. Innovative Lehrmethoden vermitteln schon den Vierjährigen die Freude an Koordination und Bewegung. Sage und schreibe 82 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren lieferten sich während des Kinder- und Jugendtennisturniers spannende Begegnungen. Matchpoint für die Jugendarbeit!